

# *Medienmitteilung*

*Zürich, 17. Januar 2015*

## *Delegiertenversammlung vom 17. Januar in Zürich*

**"Für einen starken Staat – gegen die Familien- Initiative  
und die Energie statt Mehrwertsteuerinitiative."**

Die Mitte Links-CSP Schweiz hat an der Delegiertenversammlung in Zürich die Parolen für den Urnengang vom 8. März 2015 gefasst: **NEIN** zur Volksinitiative "Familien stärken! Steuerfreie Kinder und Ausbildungszulagen " und **NEIN** zur Volksinitiative «Energie statt Mehrwertsteuer".

Die Delegierten der Mitte Links-CSP Schweiz haben sich an der Delegiertenversammlung vom 17. Januar 2015 in Zürich einstimmig gegen die Volksinitiative "**Familien stärken! Steuerfreie Kinder und Ausbildungszulagen**" ausgesprochen. Die Mitte Links-CSP darf für sich in Anspruch nehmen, dass sie massgebend am heutigen Kinder- und Ausbildungszulagensystem mitgearbeitet hat. Es ist für die Mitte Links-CSP selbstverständlich, dass die ausgerichteten Zulagen den Empfängern möglichst vollumfänglich zu kommen. Mit der zur Abstimmung kommenden Initiative werden durch die Steuerbefreiung jedoch einmal mehr diejenigen bevorteilt, die bereits schon über genügend finanzielle Mittel verfügen. Für Steuerpflichtige mit niederen Einkommen ändert sich praktisch nichts. Zudem werden dem Staat bei Annahme der Initiative erhebliche finanzielle Mittel entzogen. Dies ist nicht im Sinne der Mitte Links-CSP, weshalb sie die Initiative ablehnt. Steuerliche Vergünstigungen sind kein probates Mittel für eine soziale Familienpolitik. Eine solche Politik erfordert die Schaffung von Strukturen und Unterstützungen, welche das Abgleiten von Familien in die Armut verhindern.

Ebenfalls einstimmig wurde die "**Energie- statt Mehrwertsteuerinitiative**" abgelehnt. Es ist zwar richtig, dass mit Lenkungsabgaben nichterneuerbare Energien besteuert werden sollen. Die Ablösung der bisherigen Mehrwertsteuer durch die neu einzuführende Steuer ist jedoch kaum umsetzbar und bei einer vollständigen Umstellung auf erneuerbare Energien müssten dannzumal auch die Grundsteuern wieder erhöht werden um auf das jetzige Steuersubstrat der Mehrwertsteuer zu kommen. Dem Grundgedanken der Initiative stimmt die Mitte Links-CSP zu, die Umsetzung lehnt sie aber als untauglich ab.

Neben der Parolenfassung verabschiedeten die Delegierten auch eine **Resolution** gegen die Tendenz zum Nachtwächterstaat (Resolution folgt). Die Mitte Links-CSP bekennt sich dabei zu einem starken Staat, der sich aktiv für die Verwirklichung der in Art. 2 der Bundesverfassung festgelegten Grund-

werte (Wohlfahrt, nachhaltige Entwicklung, innerer Zusammenhalt, Chancengleichheit, kulturelle Vielfalt und dauerhafte Erhaltung der Lebensgrundlage) einsetzt.

Ebenfalls wurde an der Delegiertenversammlung die langjährige Parteisekretärin **Marlies Schafer-Jungo** verabschiedet und die neue Parteisekretärin **Brigitte Dougoud** vorgestellt.

**Für Rückfragen:**

Marius Achermann, Präsident, Tel. 079 692 53 58

Beat Bloch, Vizepräsident, Tel. 079 891 95 05

[www.csp-pcs.ch](http://www.csp-pcs.ch)